

Karnevalsfeier?

Beitrag von „Lehrerinnen“ vom 7. Februar 2010 15:32

hinter dem Namen „Schwedenbombe“ steckt eine kleine Geschichte.

Der Erfinder dieser süßen Köstlichkeit, Herr Walter Niemetz, arbeitete als junger Mann längere Zeit in Frankreich. Dort fand er viele Freunde aus verschiedenen Ländern, ein ganz besonders guter Freund war Schwede.

Als Herr Niemetz in Wien zurück war, kam ihn dieser Freund eines Tages besuchen. Die beiden Herren plauderten nächtelang über alle möglichen Dinge. Dabei kamen sie auf die Idee, eine lockere, leichte Süßigkeit aus Eischnee und Schokolade zu kreieren. Der schwedische Freund reiste wieder ab und Herr Niemetz machte sich an die Arbeit. Er verwirklichte die Idee, die er mit seinem Freund hatte und nannte das Ergebnis im Andenken an seinen Freund „Schwedenbombe“.

hab ich im Internet gefunden, die Antwort kam von der zuständigen Firma 😊

LG MM